



Wort der Woche



Unser neuer Diakon stellt sich vor:

19.9.2021
26. Sonntag im
Jahreskreis /B

Ich heiße **Alonso Ramirez Garcia** und stamme aus Mexiko. Im Alter von 31 Jahren bin ich in das Priesterseminar eingetreten. Im September 2011 wurde ich als Seminarist in das Priesterseminar Redemptoris Mater von Rio de Janeiro, Brasilien, gesandt. Ein Jahr später wurde ich nach Wien gesandt, und seit September 2012 war ich im Diözesanen Missionskolleg Redemptoris Mater, wo ich meine ganze Ausbildung empfangen habe, um Priester zu werden.

Am 17.04.2021 wurden sieben Kandidaten von Weihbischof Franz Scharl zu Diakonen geweiht. Und einer von ihnen war ich! Seit 1. September 2021 bin ich in der Pfarre St. Christoph am Rennbahnweg tätig.

Ich freue mich, dass ich dieses Jahr der Vorbereitung auf die Priesterweihe hier in der Pfarre St. Christoph verbringen darf. In diesen neun Jahren, die ich in Österreich gelebt habe, habe ich erfahren, dass Gott zu mir treu war. Er hat mir gezeigt, dass meine Mission in diesem Moment in Europa ist. Damals konnte ich mir nicht vorstellen, dass ich in Europa sein kann, aber für Gott ist alles möglich. Ich habe in Österreich viele Menschen kennen gelernt, und sie waren sehr nett zu mir. Deswegen habe ich Liebe zu Österreich, weil mir das Land sehr gefällt. Ich gab meine Bereitschaft, in Mission zu gehen, weil ich einmal gehört habe, dass Gott mich so liebt wie ich bin. Damals war ich mir dessen nicht bewusst, weil ich mit meiner Arbeit beschäftigt war und ein Leben voll von Sünden hatte. Als ich hörte, dass Gott mich liebt so wie ich bin, ist in mir etwas passiert. Alles in meinem Leben hatte plötzlich einen Sinn. Ich suchte immer die Anerkennung von meiner Familie, meinem Freundeskreis, an meinem Arbeitsplatz... und ich schaffte es nicht. Wenn ich brav war, wurde von den anderen akzeptiert, aber wenn ich etwas falsch machte, war ich nicht mehr der Brave. Während ich so lebte, hatte Gott für mich schon einen anderen Weg vorbereitet. Am Anfang verstand ich nicht gut, was Gott von mir wollte, aber die Barmherzigkeit Gottes war immer der Schlüssel, den ich benötigte, um den Willen Gottes zu verstehen. Deswegen bin ich mit der Hilfe Gottes bereit, die Liebe Gottes auch überall zu verkünden. Jetzt Gott hat vorgesehen, dass ich diesen Dienst in St. Christoph mache. Ich weiß, dass Gott alles führt, deswegen bin ich sicher, dass Gott in diesem Jahr für mein Leben vorsehen wird. Gottes Segen!